

vom 17. November 2010

Moses-Mendelssohn-Stiftung

Zwei prominente Neuzugänge im Kuratorium

Das Kuratorium der Moses-Mendelssohn-Stiftung ist um zwei bedeutende Personalien erweitert worden. Wie jetzt mitgeteilt wurde, sind auf der erweiterten Vorstands- und Kuratoriumssitzung Ende September Professor Robert Huber und Bernhard Thévoz einstimmig in das Kuratorium aufgenommen worden. Die Neuaufnahme beider Persönlichkeiten ist den Bemühungen der Kuratoriumsmitglieder Angelika Storz und Bernd Junkers zu verdanken.

Der renommierte Wissenschaftler Professor Robert Huber ist Nobelpreisträger für Chemie. Bernhard Thévoz ist direkter Nachfahre des Namensgebers der Stiftung und entstammt der so genannten „Josephsline“ der Familie Mendelssohn. Von Beruf ist er Grafiker und Fotograf.

Damit haben sich in diesem Jahr insgesamt drei namhafte Persönlichkeiten zur aktiven Mitarbeit im Kuratorium der Moses-Mendelssohn-Stiftung bereit erklärt. Erst im Mai konnte mit Professor Dr. Michael A. Meyer ein amerikanischer Geisteswissenschaftler von Rang als Kuratoriumsmitglied gewonnen werden.

Die Moses-Mendelssohn-Stiftung war im September 2009 wieder ins Leben gerufen worden und widmet sich der Förderung von Forschung und Wissenschaft, insbesondere der Geisteswissenschaften. Die Vorgängerstiftung war 1929 anlässlich des 200. Geburtstages von Moses Mendelssohn gegründet worden. Ihr gehörten so bedeutende Persönlichkeiten wie Albert Einstein oder Professor Hugo Junkers an.